



TEXT Ljubiša Buzić FOTO Natalie Paloma

Mehr auf [wienerin.at/dirigentin](http://wienerin.at/dirigentin)

## GROSSE TÖCHTER

„Mit 13 habe ich meiner Mutter erklärt, dass ich Dirigentin werden will“, erinnert sich Clara Maria Bauer. Damals durfte sie beim *Wiener Töchertag* unter Anleitung von Stardirigent Fabio Luisi bei den *Wiener Symphonikern* zum ersten Mal den Taktstock schwingen. Heute ist sie 24, bald fertig ausgebildete Dirigentin an der *Universität für Musik und darstellende Kunst* in Wien – und gerade dabei, ein eigenes Ensemble zu gründen: die *Alma Mahler Philharmonie*. „Wir wollen neue Konzertformate voranbringen und alte Strukturen aufbrechen“, erklärt Bauer. Dass Frauen anders dirigieren als Männer, hält sie für ein Klischee. Widerstände gegen Dirigentinnen hat sie allerdings schon selbst erlebt: „Aber ich glaube, dass da gerade ein Umbruch vonstattengeht.“ Eines beweist Clara Maria Bauer auf jeden Fall: dass Österreich ein Land der großen Töchter ist.